

Hallo Nachbarschaft,

dies ist der erste Newsletter von Solidarwest.

Gemeinsam wollen wir uns im Viertel organisieren, um uns in Zeiten der Pandemie mittels direkter gegenseitiger Hilfe, aber auch politisch zur Seite zu stehen.

Wenn du auf diese Liste geraten bist, aber den Newsletter nicht kriegen willst, schreib uns einfach und wir nehmen dich sofort runter.

Über den Newsletter werden wir (maximal einmal am Tag) über Entwicklungen im Viertel berichten, aber auch versuchen über den Tellerrand zu schauen. Wir wissen nicht, was in den nächsten Monaten auf uns zukommt. Einige Entwicklungen machen uns Sorge, aber wir denken, das Wichtigste ist jetzt nicht alleine zu sein, sondern gemeinsame solidarische Antworten auf Probleme zu finden.

Erzählt gerne euren Freund*innen, Kolleg*innen, Bekannten & Verwandten von unserem Newsletter eine einfache Mail an ["solidarwest@riseup.net"](mailto:solidarwest@riseup.net) genügt um auf den Newsletter zu kommen.

Aktuell arbeiten viele Menschen emsig daran nachbarschaftliche gegenseitige Hilfe zu organisieren. Wir finden das super und ein gutes Zeichen. Wir wollen dabei nicht vergessen, dass auch abseits eines direkten Infektionsrisikos viele Menschen betroffen sein werden und schon sind.

Viele müssen zum Beispiel jetzt um ihre Existenz bangen, Einzelnen macht vielleicht jetzt die soziale Isolierung schon Angst, die mit einer eventuellen Ausgangssperre nur noch schwerer zu ertragen würde. Andere sind extrem belastet dadurch, dass die Kinder den ganzen Tag zu Hause bleiben müssen.

Wir denken, der Allerwichtigste Punkt jetzt gerade ist vor Allem: Sprecht mit einander, hört auf die Probleme eurer Nachbar*innen und -meldet euch gerne bei uns, wenn ihr von Problemen erfahrt!

Eines dieser Probleme, an die wir gar nicht so gedacht haben wurde uns gerade erzählt: Viele Menschen haben im Alltag offene WLANs genutzt, die von Cafes oder Bibliotheken angeboten wurden und können das nun nicht mehr. Wenn ihr offene WLANs im Viertel kennt, die im besten Falle auch trocken benutzbar sind, dann schreibt uns das, damit wir das weiterleiten können.

Einige Menschen aus dem Viertel haben bereits begonnen einen kleinen Blog einzurichten, um auf gesellschaftliche Hintergründe der Pandemie einzugehen. Ihr findet diesen unter "coronasoli.org"

Viel Kraft euch Allen,
Tobias für Solidarwest